

# Grenchner im Kreis der Humboldtianer

Junger Deutscher erobert von der Uhrenstadt aus die Welt der Wissenschaft

**Seltenes erreicht hat Mathias Mejuh aus Grenchen. Als einem von wenigen wurde ihm die Ehre zuteil, Mitglied in der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung zu werden.**

SEBASTIAN WENDEL

Im April dieses Jahres ging in Berlin die 89. Tagung der Humboldt-Gesellschaft über die Bühne, während der Mathias Mejuh von den Präsidiumsmitgliedern in den elitären Kreis aufgenommen wurde. Die Humboldt-Gesellschaft geht auf den deutschen Naturforscher Alexander von Humboldt und dessen Bruder, den Kulturwissenschaftler Wilhelm von Humboldt, zurück. Sinn und Zweck der Gesellschaft ist es, die Lehre und Gedanken der Namensgeber weiterwirken zu lassen und an deren kreativen Forschergeist anzuknüpfen.

Auf die Frage, wie es sei, vor so vielen hochqualifizierten Wissenschaftlern und Künstlern aufzutreten, antwortet Mejuh: «Einerseits verspürt man grossen Respekt vor diesen Persönlichkeiten, andererseits wird man sehr schnell in die Gruppe integriert und verliert rasch die Anfangsnervosität.» Im weiteren Verlauf der Tagung schnupperte Mathias Mejuh reich-

lich Neuluft und knüpfte wichtige Kontakte.

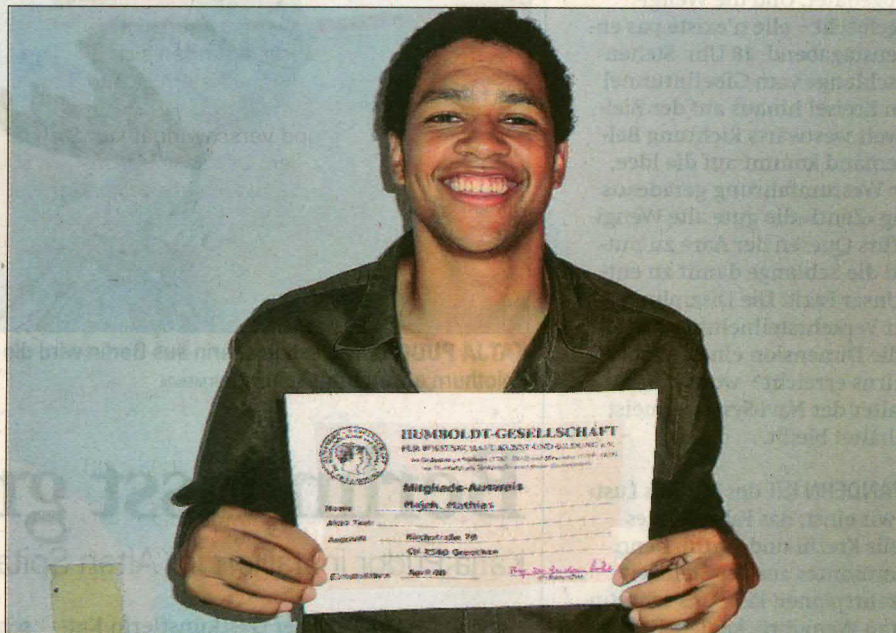
## Mejuh wirkt im Bachtelen

Diese Kontakte braucht Mejuh unter anderem für seine Tätigkeit im Sonderpädagogischen Zentrum Bachtelen in Grenchen. Dort entwickelt er im Rahmen seiner Diplomarbeit das Konzept für die neue integrierte Sonderschulung. Die Integration von Kindern mit Kommunikations-, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten steht dabei im Vordergrund. Ende des Jahres beendet Mejuh sein Studium mit dem Abschluss seiner Diplomarbeit und wird dann als wissenschaftlicher Begleiter diese neu geschaffene Abteilung ausbauen. Seine Diplomarbeit bildet die Grundlage und soll als Konzept dem kantonalen Bildungsdepartement vorgelegt werden. In der anschliessenden Doktorarbeit wird dessen Tauglichkeit überprüft.

Den Weg in die Schweiz hat Mejuh durch seinen geistigen Ziehvater, den Grenchner Peter Nenniger, gefunden, der gute Kontakte ins Bachtelen pflegt und Mejuh auch in der Humboldt-Gesellschaft als Pate begleitet.

## In Grenchen Anschluss gefunden

Seit zweieinhalb Jahren wohnt der Deutsche nun schon in Gren-



**MITGLIEDSAUSWEIS** Mathias Mejuh wurde von der Humboldt-Gesellschaft als Mitglied aufgenommen. WEN

chen. Aufgewachsen in Saarbrücken, studierte der talentierte Nachwuchswissenschaftler an der Universität Landau Erziehungswissenschaft, im Volksmund besser bekannt als Pädagogik. Seine letzten Semester absolvierte Mejuh unter anderem an den Universitäten von Zürich und Fribourg. Im Zentrum von Grenchen bewohnt der 25-

jährige mit seiner Partnerin eine schicke Altbauwohnung und fühlt sich in der Uhrenstadt pudelwohl. Gesellschaftlichen Anschluss fand er durch die hiesigen Fussballvereine und andere Freizeitaktivitäten. «Mittlerweile ist Grenchen mein Zuhause, wobei ich immer wieder gerne zu meinen Verwandten nach Deutschland fahre.»